

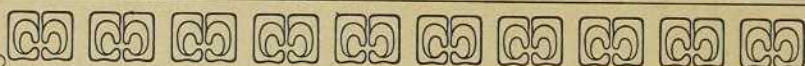
□□□□□

# Sagen

□□□□□

aus

## Pommern und Mecklenburg.



### Prinzessin Swanwithe.

Bei der Stadt Garz auf Rügen befindet sich ein See, neben welchem in alten Zeiten ein Schloß gestanden hat. Als dasselbe von den Christen eingenommen worden ist, hat darin ein alter Heidenkönig gelebt, der ist sehr reich gewesen und so geizig, daß er immer bei seinen Schätzen von Gold und Edelsteinen lag, die er in einem großen Saale tief unter dem Schlosse aufgehäuft hatte. Darin wühlte er Tag und Nacht umher, und bei der Zerstörung der Heidenburg durch die Christen wurde er dort verschüttet.

Darauf, weil seine Seele von dem irdischen Gut nicht scheiden konnte, wurde er in einen schwarzen Hund verwandelt, der nun die Goldhaufen bewachen muß. Zuweilen sieht man ihn auch in seiner menschlichen Gestalt, mit Helm und Panzer angehan, auf einem Schimmel über die Stadt und den See reiten. Manchmal hat er dabei anstatt des Helmes eine goldene Krone auf. Andere haben ihn auch wohl in der Nacht im Garzer Holze an dem Wege nach Poserik gesehen, wie er, mit einer schwarzen Pudelmütze auf dem

Kopfe und einem weißen Stock in der Hand, herumwandelte.

Wie nun dieser alte Heidenkönig erlöst werden kann, das erhellt aus folgender Geschichte:

Einst wohnte in Bergen auf Rügen ein König, der eine schöne Tochter hatte, Swanwithe geheißen. Zu der kamen viele fremde Prinzen, um sie zu freien. Sie wollte aber keinen von ihnen, als einen Prinzen von Dänemark, der ein feiner und stattlicher Mann war und ihr ausnehmend wohlgefiel. Der wurde also ihr verlobter Bräutigam, und bald sollte die Hochzeit sein.

Hierüber ärgerte sich ein polnischer Prinz, der auch zu den Freiern gehörte; und weil er von tückischem, böshaftem Gemüte war, so streute er unter die Leute allerlei böshafte Gerüchte über die Prinzessin aus. Das wußte er so glaublich zu machen, daß alle ihm trauten; und es reiste nun ein Freier nach dem andern fort, und auch der Prinz von Dänemark wollte nichts mehr von der Verlobung wissen. Die Geschichte kam zuletzt an den König, auch er glaubte sie, wie die andern alle, und geriet so in Zorn, daß er die Prinzessin schlug und sie in einen finsternen Turm sperren ließ, damit er sie nimmer wieder vor Augen bekäme.